

Vom Ostermontag 2021 gibt es keine ausformulierte Predigt. Aber ein Bild, das während des Gottesdienstes entstanden ist: Die Dornenkrone lag vor dem Altar. Oh ja, die Dornen unserer Welt und in unserem Leben, die kennen wir. Was bedeutet aber Jesu Auferstehung? Das haben wir ein bisschen durchbuchstabiert. Wir begegnen Jesu Auferstehungsleben, wenn wir unsere Toten betrauern in dem Wissen, dass sie von Jesus selbst durch den Tod hindurch in neues Leben gezogen werden. Wir begegnen Jesu Auferstehungsleben, wenn sich die grünen Blätter entfalten im Frühjahr und die Blüten bunt blühen. Wir begegnen Jesu Auferstehungsleben, wenn wir uns der Musik hingeben, beim Hören, beim selbst-musizieren, beim Tanzen... Wir begegnen Jesu Auferstehungsleben, wenn wir uns freuen über Kinder und über Enkelkinder, ja über Urenkel. Wir begegnen Jesu Auferstehungsleben, wenn wir Ostereier suchen – auf dem Friedhof hat das eine Gemeinde in Norddeutschland gemacht. Und so ganz ernst genommen, was wir uns zurufen an Ostern: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Für jede Begegnung mit Jesu Auferstehungsleben haben wir eine Blume in die Dornen gestellt – so blüht es zwischen den Dornen. Auch Ihnen viele blühende Erfahrungen!

*„Fürchte dich nicht, es blüht hinter uns her“ (Hilde Domin)*

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

